

Erfolgreich qualifiziert für die Spannungsebene von 420 kV

Die neuen Kabelgarnituren von Pfisterer für 420 kV haben erfolgreich die Qualifikationsprüfung nach IEC 62067 absolviert. Der Typtest inklusive Wasserdichtigkeitstest der Muffe und der Präqualifizierungstest wurden in Kooperation mit dem griechischen Kabelhersteller Hellenic Cables Group durchgeführt. Für die bei der Qualifizierung verwendeten einzeldraht-isolierten Kabel entwickelte Pfisterer den neuen effizienten Verbinder Frontcon.

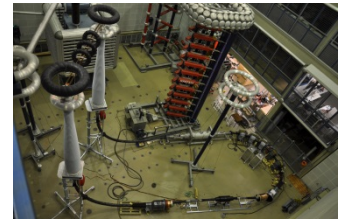
Mit der offiziellen Qualifizierung, bei der alle nach IEC 62067 erforderlichen Tests erfolgreich verliefen, hat Pfisterer sein Hochspannungssortiment weiter ausgebaut. Die Ixosil-Freiluft-Endverschlüsse und -Aufziehmuffen, die Connex-Kabelanschluss- und -Geräteanschlusssteile sowie die gasisolierte Connex-Muffe für die Spannungsebene bis 420 kV sind – wie alle Produkte des unabhängigen Garniturenherstellers – universell einsetzbar und kompatibel mit allen XLPE-Kabeln aller Anbieter. Damit bieten sie die Basis für effiziente Kooperationen.

Schnelle Montage einzeldrahtisolierter Leiter mit Frontcon

Die erste kabelspezifische Systemprüfung für 420 kV wurde gemeinsam mit Hellenic Cables Group durchgeführt. „Die Herausforderung bei diesem Projekt war nicht nur die Spannungsebene, die für uns neu war, sondern auch die einzeldrahtisolierten Leiter. Mit diesen speziell für die Übertragung hoher Ströme konzipierten Kabel wird der sogenannte Skin-Effekt verringert. Allerdings war die Montage bislang sehr aufwendig, da jeder Draht einzeln abgeschliffen werden musste. Das ist mit unserer neu entwickelten Verbindungstechnik nicht mehr erforderlich. Der Stirnseiten-Verbinder Frontcon ist einfach und schnell zu installieren und funktioniert sehr zuverlässig“, berichtet Michael Christen, Projektleiter Labor Business Unit PTS Cable bei Pfisterer.

Geprüft unter verschärften Bedingungen

Für die Qualifizierung wurden die Connex- und Ixosil-Garnituren umfangreich getestet und geprüft. Dazu wurden beim Systemtests und bei der darauf folgenden Präqualifikation (PQ) nicht nur die Anforderungen des griechischen Netzbetreibers PPC, sondern die mehrerer europäischer Übertragungsnetzbetreiber berücksichtigt. Diese spezifischen Bedürfnisse machten die Test noch anspruchsvoller als sie es im Rahmen der IEC 62067 bereits waren. Beim Typtest, der im Hochspannungslabor der Universität Duisburg-Essen durchgeführt wurde, entspricht der Standard für die Phasen-Erde-Spannung des Kabels üblicherweise 220 kV. Da der griechische Netzbetreiber aber 230 kV fordert, wurden alle Prüfungen entsprechend höher angesetzt. Dazu gehörte u.a. der Blitzstoß, der zunächst gemäß 420 kV bei 1.425 kv geprüft wurde, anschließend zusätzlich noch bei 1.550 kV, was zur 550 kV Spannungsebene gehört.



Die neuen Kabelgarnituren von Pfisterer sind für die Spannungsebene von 420 kV qualifiziert.



Die aufwändige Präqualifikationsprüfung wurde auf einem von der Hellenic Cables Group extra dafür gebauten Testfeld durchgeführt.

Link/Download

[> Bild Download](#)

Pressekontakt

Frank Straßner
Telefon +49 7181 7005 484
Telefax +49 7181 7005 90484
frank.strassner@pfisterer.com

PFISTERER
Kontaktsysteme GmbH
Rosenstraße 44
73650 Winterbach
www.pfisterer.de

Realistische Simulation der Lebensdauer

Die auf den Typtest folgende einjährige Präqualifikation (PQ) simulierte die Lebensdauer der Garnituren von ca. 20 Jahren unter realistischen Bedingungen, etwa mit einer in der Erde vergrabenen Muffe. Um das aufwändige Verfahren durchzuführen, baute Hellenic Cables Group ein eigenes PQ-Testfeld im freien Gelände auf. „Ein wichtiger Punkt für die Kabelhersteller ist unsere Betreuung im Rahmen der Tests. Wir besitzen das Know-how und zudem sehr viel Erfahrung, da wir diese Qualifizierungen intern wie extern seit Jahrzehnten durchführen und mehrere solcher Prüfungen parallel im Jahr durchlaufen. Unser Service deckt im Prinzip das Projekt vom Anfang bis zum Ende ab, indem wir die Machbarkeit nachweisen, die Garnituren liefern und sie vor Ort montieren“, sagt Valentino Magnano, Projektleiter Business Unit PTS Cable bei Pfisterer.

Über PFISTERER

PFISTERER ist ein führender unabhängiger Hersteller von Kabelgarnituren und Freileitungszubehör für die sensiblen Schnittstellen in Energienetzen. Die Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz im süddeutschen Winterbach bei Stuttgart. PFISTERER entwickelt, produziert und vertreibt international erfolgreiche Lösungen für Spannungsebenen von 110 V bis 1.100 kV. Mit einem Komplettangebot aus Produkten für den Einsatz in Energienetzen, Beratung, Montage und Schulungen ist der Hersteller ein weltweit geschätzter Partner für Unternehmen der Energieversorgung, des Anlagenbaus sowie des elektrifizierten Schienenverkehrs. PFISTERER betreibt Produktionsstätten in Europa, Südamerika und Südafrika sowie Vertriebsniederlassungen in 18 Ländern Europas, Asiens, Afrikas, Südamerikas und den USA. Die Unternehmensgruppe beschäftigt nach der kürzlich abgeschlossenen Übernahme der LAPP Insulators Holding rund 2.700 Mitarbeiter.